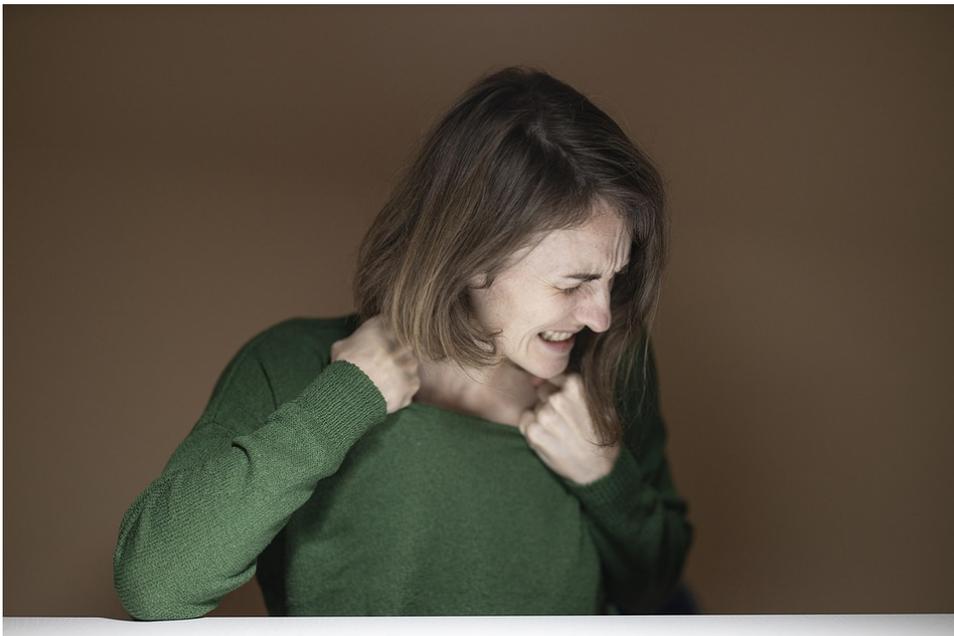


Wütende Waschbären belasten Airbus-Werk

Ein unerwartetes Ärgernis: Eine Familie von Waschbären hat in einem Airbus-Werk in Kanada für zusätzliche Produktionsprobleme gesorgt, während das Unternehmen bereits mit Lieferengpässen kämpft.



In einer bemerkenswerten Episode hat sich eine Familie von Waschbären Zugang zu einer Airbus-Fabrik in Kanada verschafft. Dies fügt den bereits bekannten Herausforderungen des Flugzeugherstellers, wie Teileknappheit und Lieferkettenprobleme, eine ungewöhnliche Komplikation hinzu.

Ungewöhnlicher Einbruch in die Luftfahrtindustrie

Innerhalb des Werks nahe Montreal, wo die A220-Flugzeuge hergestellt werden, wurden fünf der kleinen Waschbären

entdeckt. Ihre Mutter wurde beobachtet, wie sie am Fahrwerk eines für eine europäische Airline produzierten Jets hochkletterte.

Beeinträchtigungen an der Produktionslinie

„Ein Mitarbeiter kam dem Waschbären direkt gegenüber, nachdem er das Flugzeug betreten hatte“, berichtete ein Fabrikmitarbeiter. Ein weiterer Informant fügte hinzu, dass es Beschädigungen gab, darunter Urin sowie angenagte Kabel.

Aufgrund dieser unerwarteten Situation mussten die Arbeiter an der bereits überlasteten Montageleitung von ihren regulären Tätigkeiten abgezogen werden, um die aufwendige Quarantänemaßnahme des betroffenen Jets durchzuführen und mögliche Schäden zu überprüfen. Die Waschbären sind bekannt dafür, sich auf der Suche nach Nahrung in Müllcontainern zu bedienen.

Reaktionen von Airbus

Airbus bestätigte das Auftauchen der Waschbären in einem der Flugzeuge, verweigerte jedoch eine Stellungnahme dazu, ob dies zu weiteren Verzögerungen in der Produktion oder zu Schäden geführt habe. „Das Flugzeug setzt seinen Montageprozess fort“, erklärte ein Sprecher und fügte hinzu, dass Maßnahmen ergriffen wurden, um Sicherheit und Qualität zu gewährleisten.

Langfristige Produktionsprobleme

Obwohl der Vorfall nur eine vorübergehende Herausforderung darstellt, geschieht dies zu einem Zeitpunkt, an dem Airbus versucht, die Produktion zu beschleunigen. Das Unternehmen hat den Fluggesellschaften mitgeteilt, dass es mit weiteren drei Jahren Lieferverzögerungen rechnen muss, während es die Rückstände bei den Problemen in der Lieferkette abarbeitet.

Herausforderungen in der Fertigung

Zu den jüngsten Schwierigkeiten gehören fehlende Triebwerke, verspätete Komponentenlieferungen und Verzögerungen bei der Innenausstattung. Airbus hat selten mit anderen Herausforderungen, wie beispielsweise abweichenden Tieren, in seinem ländlichen Werk zu kämpfen.

„Wir mussten alles wieder öffnen, um Inspektionen durchzuführen“, erklärte die zweite Quelle. Airbus teilte mit, dass die Tiere an einen sicheren Ort gebracht wurden.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at